Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 4 (1872-1876)

Heft: 5

Artikel: Ueber Orchestes pubescens Steph. und semirufus Gylh.

Autor: Kraatz, G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-400323

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ueber Orchestes pubescens Steph. und semirufus Gylh.

Von Dr. G. Kraatz.

Herr Tournier vereinigt in dieser Zeitschrift Bd IV. Nro. 4 p. 181 den Orchestes quinquemaculatus Chevrol. mit dem pubescens Stev., nachdem Brisout de Barneville denselben bereits 1868 (Annal. Soc. Ent. France 1868 Bull. p. VI) zum semirufus Gyll. gezogen hat.

H. Tournier wagt es nicht, den semirufus zum pubescens zu ziehen, weil er nicht genug Exemplare vom ersteren gesehen hat; die Vereinigung scheint ihm „sehr zweifelhaft«, denn „Schönherr »ne fait pas mention dans la description qu'il donne de l'O. semirufus des taches dénudées caractéristiques de l'espèce qui nous occupe«.

In Schönherrs bekanntem Werke finden wir überhaupt nur eine Diagnose von $1^1/_2$ Linien, welche von Gyllenhal stammt, ebenso wie die Beschreibung in Gyllenhals Insecta Suecica IV. p. 597.

Hätte H. Tournier die kurze, critische Note Brisouts aufmerksam gelesen, so hätte er aus dessen Bemerkung: les cinq taches nues doivent, comme dans les autres espèces de ce genre, disparaître assez souvent et être remplacées par une pubescence uniforme" lernen müssen, dass in Gyllenhal's Beschreibung keineswegs von Flecken die Rede zu sein brauchte.

H. Tournier hatte somit wohl gerade bei dieser Gelegenheit durchaus keinen Grund von réunions malheureusement effectuées sans l'inspection des types« etc. zu sprechen; ein kritikloser Inspector würde allenfalls das abgeriebene oder gleichmässig behaarte typische Exemplar für eine andere Species erklärt haben, als das mit fünf dünner behaarten Flecken.

Einen zweiten Gegner findet Brisout's achtzeilige Note in einer de Marseul'schen „note en réponse à un travail de M. Henri Brisout de Barneville*).

Der Schluss dieser gegen Brisouts achtzeilige Arbeit gerichteten, fast einseitigen Note lautet: Jusqu'à plus compiètes études de

*) Annal. Soc. Ent. de France 1868 Bullet. p. LXXVI.

M. Brisout j'aime à croire qu'on tiendra l'espèce de Mr. Chevrolat pour bonne et vraie.

Obwohl mir nur ein äusserst geringes Material vorliegt, so glaube ich, dass Brisout's Angabe vollständig berechtigt und die Vereinigung des semirufus und pubescens von vorn herein dadurch sehr wahrscheinlich ist, dass ja so viele schwarze Arten mit rothen Flügeldecken und alsdann helleren Beinen vorkommen!

In de Marseuls langer Auseinandersetzung vermisse ich die Angabe scharfer specifischer Merkmale so gut wie ganz, und glaube, dass er vom semirufus vorzugsweise weibliche Exemplare vor sich gehabt hat, beim 5-maculatus namentlich die Männchen berücksichtigt.

Orch. pubescens und seine Varietäten scheinen im Allgemeinen in Deutschland sehr selten zu sein, denn ich besitze vom pubescens nur das eine in Brisouts Monographie erwähnte deutsche Exemplar, welches Roger bei Rauden im Mai 1859 auf jungen Eichen gefunden hat; dasselbe zeigt die fünf dunkleren Flecken sehr deutlich; kaum bemerkbar sind dieselben bei einem lappländischen Exemplar des pubescens meiner Sammlung (=Gyllenhall's pub. var. b.) Vom semirufus besitze ich nur ein Stück von Barmen mit fast ganz abgeriebener Behaarung, welches vollkommen mit dem grössern meiner beiden Schweizer 5-maculatus übereinstimmt, von denen das kleinere die Merkmale des 5-maculatus Chevrol.-Mars. zeigt.

Wenn ich es, trotz dieses geringen Materials wage das Wort hier zu ergreifen, so geschieht es hauptsächlich, um es für meinen Collegen Brisout in die Waageschale zu werfen, an den Herr Tournier seine Phrasen in letzter Linie wenden sollte; dieselben hätten mindestens so lange aufgespart werden können, bis Herr Tournier ein typisches Exemplar vom semirufus von H. Brisout hat vergleichen lassen oder sonstwie den Beweis lieferte, dass der semirufus nicht = pubescens Var. sein könne.

Druckfehler.

In Heft 4. Vol. IV. pag. 151 Zeile 5 von unten soll es heissen: alticola Kriechb. statt alpicola Kirsch.

Buchdruckerei von Alexander Gelzer in Schaffhausen.